

Auftritt der Stadt für Designpreis nominiert

Ob Verden mit seinem neuen Kommunikationskonzept zu den Gewinnern gehört, steht im Herbst fest

Verden (es). Das neue Kommunikationskonzept der Stadt Verden ist für den „Designpreis Deutschland 2012“ nominiert worden. Wie Bürgermeister Lutz Brockmann am Dienstag im Stadtrat betonte, sei allein die Nominierung schon eine große Anerkennung. Das Design, mit dem die Stadt auf Briefköpfen, Broschüren, Plakaten und im Internet auftritt, hat 2010 schon einmal eine international bedeutsame Design-Auszeichnung, den IF-Design-Preis, bekommen.

Entwickelt hat das Corporate Design der Stadt Verden das Institut für Integriertes Design an der Hochschule für Künste in Bremen in Zusammenarbeit mit dem Beirat Stadtmarketing der Stadt Verden. Wie die Stadt mitteilt, wird der Designpreis Deutschland jährlich durch den deutschen Rat für Formgebung/German Design Council für hervorragende Leistungen im Produkt- und Kommunikationsdesign verliehen. Der Wettbewerb wolle innovative und internationale Gestaltungstrends aufspü-

ren, aufzeigen und belohnen. Dabei kämen nur Arbeiten in die engere Auswahl, die zukunftsweisend seien und ihre Marktfähigkeit schon bewiesen hätten. Zudem müsse bereits eine international anerkannte Auszeichnung vorangegangen sein.

Mitte August wurden insgesamt 1500 nominierte Arbeiten von zehn Juroren begutachtet. Ob Verden zu den 25 Gewinnern im Bereich Kommunikationsdesign gehört, gibt der Rat für Formgebung im Herbst 2011 der Öffentlichkeit bekannt.